

**Prüfungsordnung für das Fach Deutsch  
zur Rahmenordnung der Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums  
für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen  
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
vom 07.11.2011 – in Verbindung mit der  
Ersten Ordnung zur Änderung vom Wintersemester 2013/2014**

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen vom 06. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 791 ff.) hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

**§ 1  
Pflichtmodule**

- (1) Das Fach Deutsch im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
1. Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“
  2. Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“
  3. Aufbaumodul „Sprache“
  4. Aufbaumodul „Literatur“
  5. Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“
  6. Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
- (2) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

**§ 1 a  
Zugangsvoraussetzungen**

Voraussetzung für das Studium des Faches Deutsch ist neben den allgemeinen Voraussetzungen für die Einschreibung der Nachweis von Kenntnissen in zwei Fremdsprachen. Der Nachweis wird in der Regel durch das Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife erbracht.

**§ 2  
Bachelorarbeit**

- (1) Sofern die Bachelorarbeit im Fach Deutsch geschrieben wird, steht der/dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu.
- (2) Die Bachelorarbeit wird im letzten Studienjahr geschrieben.
- (3) Die Bearbeitungszeit beträgt acht Wochen.
- (4) Näheres regelt die Modulbeschreibung zur Bachelorarbeit im Anhang.

### § 3

#### Antwortwahlverfahren (Multiple Choice)

- (1) Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Multiple-Choice-Verfahren abgeprüft werden. Bei Prüfungen, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.
- (2) Eine Prüfung, die vollständig im Multiple-Choice-Verfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.
- (3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note
  - „sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,
  - „gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
  - „befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
  - „ausreichend“, wenn er keine oder weniger als 25 Prozentder darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.
- (4) Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Multiple-Choice-Verfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Multiple-Choice Verfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind.

### § 4

#### Benotung von Studienleistungen

Die Studienleistungen in den folgenden Modulen werden benotet: Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“, Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“, Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“. Alle anderen Studienleistungen können auf Antrag der bzw. des Studierenden benotet werden. Sofern Studienleistungen benotet werden, findet § 17 der Rahmenordnung entsprechende Anwendung.

## § 5

### Anrechnung von Prüfungsleistungen

Gemäß § 14 Abs. 5 der Rahmenordnung wird der Anteil an Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind und für Prüfungsleistungen im Fach Deutsch nach dieser Prüfungsordnung angerechnet werden können, auf 50 % der nach dieser Prüfungsordnung zu erbringenden Prüfungsleistungen begrenzt.

## § 6

### Inkrafttreten

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Fach Deutsch im Bachelorstudiengang für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert sind.

---

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 24.10.2011.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

---

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie Bekanntmachungen von Satzungen vom 08.02.1991 (AB Uni 91/1), zuletzt geändert am 23.12.1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 07.11.2011

Die Rektorin

Prof. Dr. Ursula Nelles

## Anhang: Modulbeschreibungen

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Fachwissenschaft“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 1	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 1.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	--	--	----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V/Tu Einführung in die germanistische Sprachwissenschaft in Verbindung mit einem Tutorium Prüf.-Nr.: 11001 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 11002 (Studienleistung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
	2.	V/Tu Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft in Verbindung mit einem literaturwissenschaftlichen Propädeutikum Prüf.-Nr.: 11003 (Prüfungsleistung) Prüf.-Nr.: 11004 (Studienleistung)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60
	3.	Ü Grammatik der deutschen Sprache Prüf.-Nr.: 11005	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	S Einführung in die neuere deutsche Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 11006	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul präsentiert die wissenschaftlichen Grundlagen des Faches in den Bereichen „Sprache“ und „Literatur“. Die Vorlesung (Nr. 1) führt in zentrale Fragestellungen, Methoden und Betrachtungsweisen der Sprachwissenschaft des Deutschen ein. Dabei werden die Kernbereiche der Grammatik behandelt: Morphologie/Wortbildung, Phonetik und Phonologie, Syntax, Semantik und Pragmatik. Nach Möglichkeit wird auch auf Spracherwerb und Sprachwandel eingegangen.</p> <p>Die Vorlesung wird ergänzt durch ein Tutorium, das die in der Vorlesung vermittelten Themenbereiche vertieft. In diesem Zusammenhang können sich die Studierenden auch zu Studien- und Diskussionsgruppen zusammenschließen und ihre Ergebnisse im Learnweb der Universität austauschen. Die Vorlesung (Nr. 2) macht mit zentralen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der neueren deutschen Literaturwissenschaft vertraut. Sie setzt auf der Grundlage exemplarischer Texte historische wie systematische Akzente. Folgende Themenbereiche werden vorgestellt: Aspekte der Fachgeschichte, Hermeneutik als Problem (Lesen - Verstehen - Interpretieren), Literatur und Wirklichkeit, Autorschaft, Probleme der Gattungspoetik, Literaturgeschichte und Literaturgeschichtsschreibung, Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft, Literaturwissenschaft als Kulturwissenschaft. Außerdem wird am Beispiel ausgewählter Texte ein erster Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart gegeben. In dem der Vorlesung zugeordneten Propädeutikum werden literaturwissenschaftliche Arbeits- und Lesetechniken (Recherche, Zitation, Umgang mit Hilfsmitteln wie Lexika etc., Techniken der Texterschließung) vermittelt. In der Wahlpflicht-Übung „Grammatik der deutschen Sprache“ (Nr. 3) werden – auf der Grundlage der sprachwissenschaftlichen Vorlesung – anhand von Texten und Beispielen zentrale Begrifflichkeiten und Operationen wiederholt und angewandt. Im Wahlpflicht-Seminar (Nr. 4) wird das in der literaturwissenschaftlichen Vorlesung erworbene Wissen diskutiert, gefestigt und in Form einer Lernerfolgskontrolle überprüft. Dabei steht die spezifisch literarische Verfasstheit von Texten unterschiedlicher historischer Herkunft im Vordergrund. Literaturwissenschaftliche Kategorien werden aufgegriffen und an Textbeispielen veranschaulicht. Darüber hinaus werden weitere Verfahren der Textbeschreibung vermittelt und eingeübt.</p>
----------	---

5	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind zu einer systematischen, wissenschaftlich geleiteten Sprachreflexion fähig. Sie können selbständige Analysen sprachlicher Phänomene vornehmen. Dies schließt auch die diachrone Dimension ein. Die Studierenden verfügen über fundierte Einblicke in Fragestellungen und Methoden der Sprachwissenschaft und ihre wichtigsten Forschungsgebiete. Sie beherrschen die ebenenspezifische Terminologie der einzelnen Strukturbereiche der deutschen Sprache. Sie haben umfassende grammatikalische Kenntnisse, die sie sicher anwenden können. Die Studierenden verfügen über literaturhistorisches und -systematisches Wissen. Sie sind motiviert zur selbständigen Lektüre literarischer und literaturwissenschaftlicher Texte. In überfachlicher Hinsicht hat sich ein wissenschaftliches Problembewusstsein entwickelt.		
6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden können ein Profil „Sprachwissenschaft“ oder ein Profil „Literaturwissenschaft“ wählen und damit einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt setzen. Das Profil „Sprachwissenschaft“ besteht aus den Lehrveranstaltungen Nr. 1 und Nr. 3 und wird ergänzt durch die literaturwissenschaftliche Vorlesung mit Tutorium (Nr. 2). Das Profil „Literaturwissenschaft“ besteht aus den Lehrveranstaltungen Nr. 2 und Nr. 4 und wird ergänzt durch die sprachwissenschaftliche Vorlesung mit Tutorium (Nr. 1).		
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) oder 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	Dauer bzw. Umfang 60 Minuten	Gewichtung für die Modulnote in % 100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung 1 Klausur; Vorlesung Nr. 1 (auch in Form von Multiple-Choice möglich) oder 1 Klausur; Vorlesung Nr. 2 (auch in Form von Multiple-Choice möglich)	Dauer bzw. Umfang 60 Minuten	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor BK		
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dr. Christian Fischer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 2	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 2.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	-------------------------	---------------	--------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	Ü	Werkstatt „Sprachliches Lernen“ Prüf.-Nr.: 12001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	2.	Ü	Werkstatt „Literarisches Lernen“ Prüf.-Nr.: 12002	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30 (2)	60
	3.	V / Tu	Grundfragen der Sprach- und Literaturdidaktik (in Verbindung mit einem Tutorium) Prüf.-Nr.: 12003	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	60 (4)	60

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Das Modul entwickelt ein differenziertes Verständnis für die fachlichen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin / eines Deutschlehrers an Haupt-, Real- und Gesamtschulen verbunden sind. Dazu initiiert das Modul in den „Werkstatt“-Übungen (Nr. 1 und Nr. 2) eine eigenständige und kritische Auseinandersetzung mit Aspekten des sprachlichen und literarischen Lernens. Darauf aufbauend regt die Vorlesung (Nr. 3) zu didaktischem Denken an und vermittelt in systematischer Form Grundwissen zur Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik. Das mit der Vorlesung verbundene Tutorium führt auch in Methoden selbständigen Lernens (z. B. in die Arbeit mit Journalen und Portfolios) ein. In diesem Zusammenhang können sich die Studierenden auch zu Studien- und Diskussionsgruppen zusammenschließen und ihre Ergebnisse im Learnweb der Universität austauschen.</p>
----------	--

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung und Funktion von Sprache in Lern- und Unterrichtsprozessen (auch in anderen Fächern). Sie verfügen über grundlegende Einsichten in Prozesse des Sprechens, Lesens, Schreibens und Verstehens sowie der Bildung von Begriffen in der Sekundarstufe I – auch in einem zwei- bzw. mehrsprachigen Kontext. Vor allem mit Blick auf die Bereiche Lesen und Schreiben sind die Studierenden in der Lage, Modelle und Konzepte aus der Lese- bzw. Schreibforschung didaktisch weiterzudenken. Sie kennen zudem die Bedeutung des ästhetischen und medialen Lernens für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und können sich zu fachdidaktischen Grundsatzzfragen in diesem Zusammenhang äußern. Außerdem sind sie mit praxisorientierten Konzepten ästhetischer und medialer Bildung vertraut. Darüber hinaus kennen die Studierenden wichtige vergangene und gegenwärtige Positionen der Sprachdidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik. Schließlich verfügen sie über Kenntnisse zur Geschichte des Faches Deutsch. Als überfachliche Kompetenzen sind den Studierenden ausgewählte Methoden des forschenden Lernens vertraut. Inhaltlich können sie Fragestellungen für ein solches forschendes Lernen entwickeln. Sie haben erste Schritte zu einer beruflichen Identitätsentwicklung vollzogen.</p>
----------	--

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>
----------	---

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Klausur; Vorlesung (Nr. 3)	60 Minuten	100%

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	1 schriftliche oder mündliche Leistung; Übung (Nr. 1): <u>Mündlich:</u> Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen oder Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> Lösen von Arbeitsaufgaben oder reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen	Mündl.: ca. 15 Min.; Schriftl.: ca. 5 Seiten
1 schriftliche oder mündliche Leistung; Übung (Nr. 2): <u>Mündlich:</u> Präsentation bzw. Dokumentation von Lern- und Unterrichtsprozessen oder Input-Referat mit Thesenpapier <u>Schriftlich:</u> Lösen von Arbeitsaufgaben oder reflektierte Zusammenfassung von Sitzungsergebnissen	Mündl.: ca. 15 Min.; Schriftl.: ca. 5 Seiten	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 10%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Bachelor G	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Prof. Dr. Hans-Joachim Jürgens	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Sprache“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 3	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 3.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360
----------	---	---	----------------------------	------------------	-----------------------------

<b>Modulstruktur:</b>						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
1.	V	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 13001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
2.	S	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen Prüf.-Nr.: 13002 (bei Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 13003 (bei Referat mit Ausarbeitung oder Klausur)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
3.	Ü	Sprache: Strukturen, Formen, Funktionen Prüf.-Nr.: 13004	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 13005	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
5.	S/Ü	Erweiterung Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 13006	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
6.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 13007	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus den Grundlagenmodulen in sprachwissenschaftlicher Hinsicht erweitert. Dabei steht die Strukturbeschreibung des Deutschen im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Beschreibung stellt der schriftorientierte Gegenwartsstandard dar. Es werden anschluss- und verknüpfungsfähige Grundlagen im Bereich Phonologie (einschließlich der nötigen phonetischen Aspekte), Morphologie (Flexion und Wortbildung) und Syntax unterrichtet. Die sprachwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) präsentiert einen ausgewählten Strukturbereich der deutschen Sprache (in der Regel „Syntax“) aus deskriptiver und theoretischer Sicht. Das Seminar (Nr. 2) behandelt die Aspekte der Verknüpfung von Wortformen zu Sätzen (Satzglieder/Konstituenten, syntaktische Relationen, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf syntaktische Funktionalität). Die Übung (Nr. 3) beschäftigt sich mit Aspekten der Wortanalyse (Segmental-, Silben- und Wortphonologie, Formbildung und Wortarten jeweils in Bezug auf morphologische Mittel, Wortbildung). In einer zusätzlichen Wahlpflicht-Veranstaltung (Nr. 5) können bereits bekannte Aspekte aus den Veranstaltungen 2 und 3 vertieft oder neue Schwerpunkte gesetzt werden. Darüber hinaus leitet die Übung (Nr. 3) zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar (Nr. 2) gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die im Aufbaumodul „Sprache“ oder im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird. Im Rahmen der Förderung berufsorientierter Kompetenzen (Pflicht-Übung Nr. 4 und Wahlpflicht-Übung Nr. 6) macht das Modul mit den Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens und Moderierens vertraut.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, Strukturbeschreibungen des Deutschen aus der Fachliteratur kritisch und gewinnbringend zu rezipieren, eigenständig Einzelanalysen vorzunehmen und Zusammenhänge herzustellen. Sie können Voraussetzungen und Ziele der Strukturbeschreibungen und ihrer Mittel reflektieren. Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach sprachwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren. Die Studierenden können Atem und Stimme sowie Fähigkeiten des Präsentierens und Moderierens für den Aufbau einer berufsbezogenen Kommunikationsfähigkeit nutzen.</p>
----------	---

6	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen, ob sie eine weitere fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung (Nr. 5) oder die BOK-Übung (Nr. 6) im Aufbaumodul „Sprache“ belegen. Werden im Aufbaumodul „Sprache“ bereits zwei BOK-Übungen belegt, so kann im Aufbaumodul „Literatur“ keine weitere BOK-Veranstaltung besucht werden. Bei den Übungen zu den Berufsorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen. Außerdem wählen die Studierenden das Aufbaumodul („Sprache“ oder „Literatur“), in dem sie ihre Hausarbeit schreiben wollen. Studierenden, die im Aufbaumodul „Sprache“ eine Hausarbeit schreiben, wird empfohlen, im Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“ (5. Fachsemester) die Hausarbeit im Bereich Literatur anzufertigen.								
7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen								
8	<b>Prüfungsleistungen:</b> <table border="1" data-bbox="183 573 1492 815"> <thead> <tr> <th data-bbox="183 573 767 640">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="767 573 1193 640">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1193 573 1492 640">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="183 640 767 815">1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)</td> <td data-bbox="767 640 1193 815">Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten</td> <td data-bbox="1193 640 1492 815">100%</td> </tr> </tbody> </table>			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %							
1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%							
9	<b>Studienleistungen:</b> Keine								
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.								
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%								
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“								
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.								
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor G, Bachelor BK								
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Beate Weidner M.A. / Dr. Jörg Bücker	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09							
16	<b>Sonstiges:</b> -----								

<b>Modultitel deutsch:</b>	Aufbaumodul „Literatur“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 4	<b>Status:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul	<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	----------------	--	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b>	4.	<b>LP:</b>	10	<b>Workload (h):</b>	300
----------	----------------	--	---------------	---	----------------------	----	------------	----	----------------------	-----

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 14001	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Textanalyse und Literaturtheorie Prüf.-Nr.: 14002 (bei Hausarbeit) Prüf.-Nr.: 14003 (bei Referat mit Ausarbeitung oder Klausur)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	30 (2)	120
	3.	Ü	Exemplarische Textanalysen Prüf.-Nr.: 14004	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	4.	Ü	BOK: Berufsorientierte Kompetenzen Prüf.-Nr.: 14005	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	5.	S/Ü	Erweiterung Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 14006	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<b>Lehrinhalte:</b> In diesem Modul werden die Theorie-Praxis-Bezüge aus den Grundlagenmodulen in literaturwissenschaftlicher Hinsicht erweitert. Die literaturwissenschaftliche Vorlesung (Nr. 1) führt auf exemplarische Weise in diesen Bereich ein. Das Seminar (Nr. 2) vermittelt einen vertieften Einblick in literaturtheoretische Modelle und Theorien sowie textanalytische Verfahrensweisen. In der Übung (Nr. 3) werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. In einer zusätzlichen Wahlpflicht-Veranstaltung (Nr. 5) können bereits bekannte Aspekte vertieft oder neue Schwerpunkte gesetzt werden. Darüber hinaus leitet die Übung (Nr. 3) zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeit aus, die im Aufbaumodul „Sprache“ oder im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben wird. Im Rahmen der Förderung berufsorientierter Kompetenzen (Wahlpflicht-Übung Nr. 4) macht das Modul mit den Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens und Moderierens vertraut.
----------	---

<b>5</b>	<b>Erworbene Kompetenzen:</b> Im Bereich „Literatur“ kennen die Studierenden wesentliche Theorien der Literaturwissenschaft. Sie beherrschen Techniken textanalytischer Verfahrensweisen und können diese auf konkrete Texte in exemplarischer Weise anwenden. Die Studierenden verfügen über zentrale Fertigkeiten wissenschaftlichen Lesens und Schreibens. Sie können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz. Anhand ihrer Hausarbeit beweisen die Studierenden die Fähigkeit, in einem eng begrenzten Forschungsbereich Fragestellungen zu entwickeln und Probleme zu definieren. Die Studierenden können Atem und Stimme sowie Fähigkeiten des Präsentierens und Moderierens für den Aufbau einer berufsbezogenen Kommunikationsfähigkeit nutzen.
----------	--

<b>6</b>	<b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Die Studierenden wählen, ob sie die BOK-Übung (Nr. 4) oder eine weitere fachwissenschaftliche Lehrveranstaltung (Nr. 5) im Aufbaumodul „Literatur“ belegen. Wurden im Aufbaumodul „Sprache“ bereits zwei BOK-Übungen belegt, so kann im Aufbaumodul „Literatur“ keine weitere BOK-Veranstaltung besucht werden. Bei den Übungen zu den „Berufsorientierten Kompetenzen“ (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen. Außerdem wählen die Studierenden das Aufbaumodul („Sprache“ oder „Literatur“), in dem sie ihre Hausarbeit schreiben wollen. Studierenden, die im Aufbaumodul „Literatur“ eine Hausarbeit schreiben, wird empfohlen, im Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“ (5. Fachsemester) die Hausarbeit im Bereich Sprache anzufertigen.
----------	---

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit oder 1 Klausur oder 1 Referat mit Ausarbeitung; Seminar Nr. 2 (1 Prüfungsleistung in den Aufbaumodulen „Sprache“ bzw. „Literatur“ ist als Hausarbeit zu erbringen.)	Hausarbeit: 10-12 Seiten; Klausur: 60 Min.; Referat mit Ausarbeitung: ca. 30 Minuten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b> Keine		
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 15%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Fachwissenschaft“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor G, Bachelor BK		
15	<b>Modulbeauftragte:</b> Dr. Heike Bismark	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 5	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 5.	<b>LP:</b> 12	<b>Workload (h):</b> 360
----------	---	---	-------------------------	---------------	--------------------------

<b>Modulstruktur:</b>							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
<b>3</b>	1.	V	Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 15001	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30 (2)	-
	2.	S	Sprachwissenschaft Prüf.-Nr.: 15002 (bei 5 LP) Prüf.-Nr.: 15003 (bei 4 LP)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 5	30 (2)	90 / 120
	3.	S	Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 15004 (bei 5 LP) Prüf.-Nr.: 15005 (bei 4 LP)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 5	30 (2)	90 / 120
	4.	S	Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft Prüf.-Nr.: 15006	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>In diesem Modul erhalten die Studierenden die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache und Literatur in einem spezifischen Bereich. Beide Bereiche sind mit jeweils zwei Veranstaltungen gleichgewichtig vertreten. Im Bereich „Sprache“ kann es sich dabei um Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes handeln. Die Seminare leiten zur Analyse und Bewertung an. Im Bereich „Literatur“ kommen die Lehrinhalte aus der Gattungstheorie, der Stil- und Formgeschichte, der Narratologie und anderen Forschungsfeldern. Außerdem werden Fragen der Intertextualität und Medialität literarischer Werke behandelt. Schließlich werden Veranstaltungen zur Geschichte der deutschen Literatur, zu Epochen und Autoren angeboten.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Im Bereich „Sprache“ sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können sich mit Forschungsfeldern der Sprachwissenschaft eigenständig und kritisch auseinandersetzen. Im Bereich „Literatur“ beherrschen die Studierenden die Fachterminologie und sind in der Lage, unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch zu reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden. Insgesamt verfügen die Studierenden über eine grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur. Als überfachliche Kompetenzen beherrschen die Studierenden Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Mit Blick auf forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Die Studierenden verfügen über Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.</p>
----------	---

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Die Studierenden legen – unter Beachtung ihrer Wahl im Aufbaumodul – das Seminar (mit 5 LP) fest, in dem sie eine Hausarbeit schreiben wollen. Wer im Aufbaumodul seine Hausarbeit im Bereich „Sprache“ angefertigt hat, wählt für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul den Bereich „Literatur“ und <i>vice versa</i>. Die Studienleistung kann entweder im Seminar Nr. 2 oder im Seminar Nr. 3 erbracht werden.</p>
----------	--

7	<b>Leistungsüberprüfung:</b> [x] Modulabschlussprüfung                      [ ] Modulteilprüfungen		
8	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 Hausarbeit; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3	ca. 15 Seiten	100%
9	<b>Studienleistungen:</b>		
	1 mündliche Leistung: Referat als Power-Point-Präsentation; Seminar Nr. 2 oder Nr. 3 Die Prüfungsleistung und die Studienleistung können nicht im selben Seminar erbracht werden.	ca. 30-40 Min.	
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 25%		
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“		
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.		
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor BK		
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Christian Fischer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b>  09	
16	<b>Sonstiges:</b> -----		

<b>Modultitel deutsch:</b>	Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 6	<b>Status:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	-------------------------	---------------	--------------------------

<b>Modulstruktur:</b>						
<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
<b>3</b>	1	S Sprachdidaktik Prüf.-Nr.: 16001 (bei 6 LP) Prüf.-Nr.: 16002 (bei 4 LP)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 6	30 (2)	90 / 150
	2	S Literatur- und Mediendidaktik Prüf.-Nr.: 16003 (bei 6 LP) Prüf.-Nr.: 16004 (bei 4 LP)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4 / 6	30 (2)	90 / 150

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Dieses Modul baut auf dem Grundlagenmodul „Sprachliches und literarisches Lernen“ auf und entwickelt die dort bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulformspezifischer Weise weiter. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft. Dabei werden relevante Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie) mit einbezogen. Die Sprachdidaktik (Seminar Nr. 1) beschäftigt sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht. Die Literatur-/Mediendidaktik (Seminar Nr. 2) beschäftigt sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Perspektiven für die Sekundarstufe I verstehen. Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. Bei der Planung eines Praxis-Projekts für eines der beiden Seminare stellen die Studierenden ihr didaktisches Denken und Handeln unter Beweis. In diesem Zusammenhang können sie auch geeignete Methoden für ihr Praxis-Projekt auswählen. Wird das Projekt realisiert, können die Studierenden es evaluieren und die dabei gewonnenen Ergebnisse in ihre Darstellung mit einbeziehen. In überfachlicher Hinsicht erwerben die Studierenden Konzeptions-, Methoden- und Reflexionskompetenz.</p>
----------	---

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Keine</p>
----------	---

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	1 LdL (Lernen durch Lehren)-Sitzungsgestaltung; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2	90 Min.	100%

9	<b>Studienleistungen:</b>	
	Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts; Seminar Nr. 1 oder Nr. 2 Die Prüfungsleistung und die Studienleistung können nicht im selben Seminar erbracht werden.	ca. 30-40 Min.
10	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	<b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote:</b> 25%	
12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Erfolgreicher Abschluss der Aufbaumodule „Sprache“ und „Literatur“	
13	<b>Anwesenheit:</b> Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> Zwei-Fach-Bachelor, Bachelor BK	
15	<b>Modulbeauftragter:</b> Dr. Christian Fischer	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09
16	<b>Sonstiges:</b> -----	

<b>Modultitel deutsch:</b>	Bachelorarbeit
<b>Modultitel englisch:</b>	
<b>Studiengang:</b>	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen
<b>Teilstudiengang:</b>	Deutsch

<b>1</b>	<b>Modulnummer:</b> 7	<b>Status:</b> <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

<b>2</b>	<b>Turnus:</b> <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SoSe	<b>Dauer:</b> <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	<b>Fachsemester:</b> 5. oder 6.	<b>LP:</b> 10	<b>Workload (h):</b> 300
----------	---	---	------------------------------------	------------------	-----------------------------

<b>3</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Nr.</b>	<b>Typ</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Status</b>	<b>LP</b>	<b>Präsenz (h + SWS)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>
	1.	BA	Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10		300

<b>4</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Der Bearbeitungszeitraum der Bachelorarbeit erstreckt sich über 8 Wochen. Es handelt sich um eine selbständig verfasste schriftliche Arbeit. Sie soll zeigen, dass der/die Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend im letzten Studienjahr geschrieben. Sie geht aus dem Vertiefungsmodul „Fachwissenschaft“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachwissenschaft“ oder „Literaturwissenschaft“) oder dem Vertiefungsmodul „Fachdidaktik“ (mit einem gewählten Schwerpunkt „Sprachdidaktik“ oder „Literaturdidaktik“) hervor. Der Mindestumfang beträgt 30 Seiten (Schriftgröße 12 Punkt; Zeilenabstand 1,5; Ränder links und rechts jeweils 4 cm).</p>
----------	---

<b>5</b>	<p><b>Erworbene Kompetenzen:</b></p> <p>Durch die Bachelorarbeit erwerben die Studierenden vertiefte Kenntnisse in der Planung, Durchführung und Auswertung eines forschungsrelevanten germanistischen Themas. Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Literatur zu recherchieren und auszuwerten. Wissenswiedergabe, kritische Bewertung von Wissen und Formulieren eines eigenen Erkenntnisstandpunktes gehen dabei Hand in Hand und erweitern die Fähigkeit wissenschaftlichen Lesens, Schreibens und Arbeitens. Dadurch werden Arbeitsweisen und Methoden der Germanistik weiter gefördert. Folgende allgemeine Schlüsselkompetenzen werden durch die Bachelorarbeit erreicht: Planungskompetenz, Lesekompetenz, Urteilskompetenz, Vertiefung von EDV-Kompetenzen bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung.</p>
----------	--

<b>6</b>	<p><b>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b></p> <p>Für das Thema der Bachelorarbeit hat die/der Studierende ein Vorschlagsrecht.</p>
----------	---

<b>7</b>	<p><b>Leistungsüberprüfung:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>
----------	--

<b>8</b>	<b>Prüfungsleistungen:</b>		
	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Bachelorarbeit	8 Wochen	100%

<b>9</b>	<p><b>Studienleistungen:</b></p> <p>Keine</p>
----------	---

<b>10</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungs- und Studienleistungen bestanden wurden.</p>
-----------	--

<b>11</b>	<p><b>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:</b></p> <p>1/18 (10/180 im gesamten Bachelorstudium)</p>
-----------	---

12	<b>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:</b> Die Bachelorarbeit wird im 5. oder 6. Fachsemester geschrieben.	
13	<b>Anwesenheit:</b> -----	
14	<b>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:</b> -----	
15	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Alle Lehrenden mit Prüfungsberechtigung	<b>Zuständiger Fachbereich:</b> 09
16	<b>Sonstiges:</b> -----	